

<b>Gemeinde Kleinmachnow</b>						
<b>Beschlussvorlage</b>			<b>öffentlich</b>			
Datum: 03.02.2021		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 008/20/1		
Entgegennahme KSD:						
<b>Verfahrensvermerk:</b>						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				11.02.2021		
<b>Betreff: Familienzentrum Kleinmachnow</b>						
<b>Beschlussvorschlag:</b>						
<b>Änderungen gegenüber der Ausgangs-DS-Nr. 008/20/1 sind kursiv dargestellt.</b>						
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. In der Gemeinde Kleinmachnow wird durch einen freien Träger schrittweise das Familienzentrum Kleinmachnow entsprechend der „Konzeption Familienzentren im Landkreis Potsdam-Mittelmark“ (Anlage 1) und der „Besonderen Anforderungen an das Familienzentrum Kleinmachnow“ (Anlage 2) eingerichtet.</li> <li>2. Der Bürgermeister wird daher beauftragt,               <ol style="list-style-type: none"> <li>a) den Start des Familienzentrums Kleinmachnow im Jahr 2021 zu ermöglichen,</li> <li>b) dafür mittels eines Interessenbekundungsverfahrens (Anlage 4) einen freien Träger zu finden und für zunächst 5 Jahre zu binden,</li> <li>c) die erforderlichen Räume zur Umsetzung bereitzustellen bzw. anzumieten sowie</li> <li>d) die dafür erforderlichen Haushaltsmittel (Projektkalkulation, Anlage 3) bereitzustellen.</li> </ol> </li> </ol>						
<b>Anlagen: (Anlage 1 wurde neu hinzugefügt, Anlagen 2 bis 4 überarbeitet)</b>						
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzeption Familienzentren im Landkreis Potsdam-Mittelmark als flächendeckende Angebote der Familienunterstützung und im präventiven Kinderschutz, Dezember 2020 (Anlage III zum Kinder-, Jugend und Familienförderplan)</li> <li>2. Besondere Anforderungen an das Familienzentrum Kleinmachnow (Februar 2021)</li> <li>3. Projektkalkulation</li> <li>4. Interessenbekundungsverfahren</li> </ol>						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
<b>Leiter/in der Sitzung:</b>						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		neu
	Teilhaushalt/Budget:		neu
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
	EURO:		
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO: 18.000,00
	Finanz-HH	Jahr	EURO: 18.000,00
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

### Problembeschreibung/Begründung:

#### Änderungen gegenüber der Ausgangs-DS-Nr. 008/20 sind kursiv dargestellt.

Das Thema „Familienzentrum in Kleinmachnow“ wird seit dem Jahr 2017 in den politischen Gremien Kleinmachnows diskutiert (detailliert siehe auch INFO009/20 „Ein Familienzentrum in Kleinmachnow – bisheriger Werdegang, Inhalt, Kosten/Finanzierung und Ausblick“, Link: [SessionNet | Ein Familienzentrum in Kleinmachnow - bisheriger Werdegang, Inhalt, Kosten/Finanzierung und Ausblick - \(gemeindekleinmachnow.de\)](#) ).

Mit dem Familienzentrum Kleinmachnow soll ein langfristiges und bedarfsorientiertes generationsübergreifendes Miteinander mit Angeboten zu Baby-Begrüßung und Begegnung, Bildung, Beratung, Begleitung sowie Partizipation und Kooperation unter Einbindung des Ehrenamtes geschaffen werden.

Entsprechend der „Konzeption Familienzentren im Landkreis Potsdam-Mittelmark als flächendeckende Angebote der Familienunterstützung und im präventiven Kinderschutz“ vom Dezember 2020 (**Anlage 1**) sowie der „Besonderen Anforderungen an das Familienzentrum Kleinmachnow“ (**Anlage 2**) sollen im Familienzentrum Kleinmachnow verschiedene Angebote in einem ortsspezifischen, vom künftigen Träger zu entwickelnden, Konzept bedarfsorientiert erbracht werden. Diese sollen dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Familien im Ort zu verbessern und ein Unterstützungsnetzwerk für Familien bereit zu stellen. Grundsätzlich ist die Arbeit des Familienzentrums Kleinmachnow an den Bedarfen aller Familien orientiert, da diese in unterschiedlichen Phasen des Familienlebens mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Jedoch stehen nicht allen Familien die gleichen Ressourcen zur Verfügung, die zur Bewältigung dieser Herausforderungen notwendig sind.

Daher sind intensive Unterstützungsangebote im Alltag von großem Nutzen, um insbesondere ein gutes Aufwachsen der Kinder zu ermöglichen und ihnen Teilhabechancen zu eröffnen bzw. diese zu wahren. In diesem Sinne geht es bei der Arbeit des Familienzentrums Kleinmachnow auch um Chancengleichheit, um den Zugang zu und die Stärkung von sozialen und kulturellen Ressourcen für Familien. Der Austausch mit Familien, ihre Partizipation an der Ausgestaltung der Arbeit des Familienzentrums Kleinmachnow ist ein unverzichtbarer Bestandteil des zu entwickelnden Träger-Konzeptes. Durch die Teilhabe der Familien wird nicht nur die bedarfsgerechte Ausgestaltung der Angebote sowie ihre Akzeptanz und Inanspruchnahme erhöht, es sollen auch im Ort bereits vielfältig vorhandene Potentiale gestärkt und der Ausbau dieser Möglichkeiten gefördert werden.

Die Angebote und Leistungen sind niedrigschwellig und für alle Familien zugänglich und haben das Ziel, einen lokalen und alltagspraktischen Nutzen für Familien zu schaffen und damit Familien beim „Doing Family“ zu unterstützen.

Vernetzung und Kooperation sind die Kernelemente des Familienzentrums Kleinmachnow, um passende Angebote bereit zu halten bzw. zu vermitteln. Im Ort bereits vielfältig vorhandene Angebote für Familien und Kinder gilt es zu bündeln und bedarfsorientiert auszubauen.

Es soll für *zunächst 5 Jahre befristet* ein Projektträger gesucht werden, der unter Berücksichtigung kommunaler Aspekte und Schwerpunkte ein ortsspezifisches Konzept entwickelt in enger Abstimmung mit der Gemeinde Kleinmachnow und dem Fachdienst Kinder/Jugend/Familie des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Ziel ist, einen anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe zu finden, der möglichst im Sozialraum bereits aktiv und deshalb schon gut vernetzt ist, regionale Ressourcen kennt bzw. sich diese schnell erschließen kann.

In der Startphase sollen zunächst temporär verfügbare räumliche Ressourcen (z.B. vormittags in Horten bzw. im CARAT und CupCake, nachmittags in den Schulen) für geeignete Angebote genutzt werden.

Perspektivisch können bei sich entsprechend entwickelnden Bedarfen das Gebäude und die Freiflächen des derzeitigen Bauhofes (voraussichtlich ab 2022), ganz oder teilweise für das Familienzentrums Kleinmachnow genutzt werden. Planungen zur Nutzbarmachung des Objektes (Gebäude und Freiflächen) sind vorzubereiten.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat zur Finanzierung von Familienzentren Grundlagen geschaffen, die eine langfristige Planung und Erfüllung der gestellten Aufgaben sicherstellen.

Eine Förderung des Familienzentrums durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark entsprechend dem aktuellen „Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark“ ist angefragt und wird unterstützt. Demnach sollen im ersten Jahr 80%, im zweiten Jahr 70% und ab dem dritten Jahr 50% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark getragen werden. Zuwendungsfähige Gesamtkosten beinhalten Personalkosten und Sachkosten.

Kosten für die zur Umsetzung der Aufgaben erforderlichen Räume sind durch die Gemeinde Kleinmachnow selbst zu tragen.

Voraussetzung für die Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark ist ein Antrag der Gemeinde auf Einrichtung des Familienzentrums Kleinmachnow und der damit verbundenen Erklärung zur Bereitstellung der anteiligen kommunalen Finanzierung. Die Förderung durch den Landkreis erfolgt auf Basis des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans durch einen Vertrag mit dem örtlichen Konzept zwischen der Gemeinde, dem Träger und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Die überschlägige Projektkalkulation sieht folgenden Finanzbedarf für Personal- und Sachkosten vor (vertiefend **Anlage 3**).

Hinzu kommen Kosten für die erforderlichen Räume.

<b>Kosten Gesamt (in EUR), zuzüglich Räume</b>	<b>Jahr 1</b>	<b>Jahr 2</b>	<b>Jahr 3 ff.</b>
Personal	60.000	60.000	60.000
Sachkosten	12.000	14.000	16.500
<b>Gesamtkosten</b>	<b>72.000</b>	<b>74.000</b>	<b>76.500</b>
Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark	-53.000	-42.000	-30.000
<b>Erforderlicher Mitteleinsatz durch die Gemeinde Kleinmachnow, zuzüglich Räume</b>	<b>19.000</b>	<b>32.000</b>	<b>46.500</b>

Ohne Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark entstehen für die Gemeinde Kleinmachnow Kosten in Höhe von 72.000 € im 1. Jahr, im 2. Jahr Kosten in Höhe von 74.000 € sowie ab dem 3. Jahr Kosten in Höhe von 76.500 € jährlich, jeweils zuzüglich der Raumkosten.

Nach Beschlussfassung dieser Drucksache soll umgehend das Interessenbekundungsverfahren **(Anlage 4)** mit einer Bewerbungsmöglichkeit bis voraussichtlich zum 30. April 2021 durchgeführt werden. Die Auswertung der Bewerbungen soll bis zum 30. Juni 2021 erfolgen. Ein Beginn der Tätigkeit des Familienzentrums Kleinmachnow im Jahr 2021 wird angestrebt, idealerweise ab dem 01. Oktober 2021.

Demnach wären bei Beginn ab Oktober 2021 Mittel in Höhe von 18.000 € in den Haushalt 2021 überplanmäßig einzustellen, bei einem früheren bzw. späteren Beginn anteilig 6.000 €/Monat mehr bzw. weniger.